



SCHWAAN,
BAD DOBERAN
UND UMGEBUNG

Nachrichten

Hauptsatzung kommt auf den Prüfstand

RUKIETEN Die Gemeindevertreter von Rukieten treffen sich am 5. März zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Ab 19 Uhr werden die Abgeordneten im Gemeindebüro in Rukieten unter anderem über die Neufassung der Hauptsatzung diskutieren. Sie wollen an diesem Abend auch einen entsprechenden Beschluss dazu fassen. Zudem beschäftigen sich die Gemeindevertreter während dieser Sitzung mit den Kommunalwahlen und werden einen Termin für die Stichwahl festlegen.

Die Einwohner der Gemeinde haben ab 19 Uhr auch wieder die Möglichkeit, Anfragen zu stellen oder Sorgen vorzutragen. Im nicht-öffentlichen Teil besprechen die Abgeordneten einen Flächenverkauf in Göldenitz. svz

Die Linke zieht mit 16 Kandidaten in den Wahlkampf

SCHWAAN Es sind Rekordwerte, die Christel Schlutow verkündet. Denn in diesem Jahr hat die Vorsitzende der Partei Die Linke für den Bereich Schwaan so viel Mitglieder wie nie zuvor. „Für die Stadt Schwaan konnten wir diesmal 16 Bürger gewinnen, die bereit sind, sich kommunal zu engagieren. Vor zwei Legislaturperioden waren es sechs und in der vergangenen zehn Kandidaten auf unserer offenen Liste“, freut sich Schlutow über das gute Ergebnis. Neun Frauen und sieben Männer konnten nominiert werden. Die Vorsitzende freut sich besonders über die „breite Mischung“ der Kandidaten. „Wir haben vier selbständige Unternehmer, Lehrer, eine Krankenschwester, eine Ergotherapeutin, Metallbauer, einen Opersänger und Wachdienst-Mitarbeiter in unseren Reihen“, ergänzt Schlutow.

In den Gemeinden des Amtes Schwaan wird Die Linke – bis auf in Benitz – auf allen Listen mit einem oder bis zu vier Kandidaten vertreten sein. Derzeit werden die Wahlunterlagen geprüft. Sofern alles vorliegt, werden die Namen der Kommunal-Wahl-Kandidaten bekanntgegeben. svz

Kreativ und fit in den Frühling zum Frauentag

SCHWAAN In einer Woche ist es wieder so weit: Der Internationale Frauentag steht im Kalender. Für viele ein Grund zum Feiern. Auch in Schwaan. Einige Vereine haben bereits dazu eingeladen. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Ina Blank, lädt daher alle Mädchen und Frauen aus Schwaan und der Umgebung am 15. März zu einem Frühstück mit verschiedenen Workshops ins Ausbildungszentrum nach Schwaan ein. Von 9 bis 14 Uhr wird ein Vorträge zum Thema „Gesunde Ernährung – Fit in den Frühling“, ein Ideenworkshop zu Begegnungen der Generationen sowie eine kreative Runde unter dem Motto „Frühlingserwachen“ angeboten.

Anmeldungen sind bis zum 7. März möglich unter den Telefonnummern: 03844 8900414, 03844 9269461 oder 0170 3850156. svz



Monique Milde und ihre Kolleginnen erkunden die verschiedenen Stationen.

FOTO: SVZ

Familienanzeigen

Ein herzliches Dankeschön sage ich meinen Verwandten, Freunden und Bekannten für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines

80. Geburtstages

Danke der Jagdgesellschaft Klein Sien, dem Hegering Schlemmin und der Gemeinde Jürgenshagen.

Jochen Busch

Klein Sien, Februar 2014

Noch ein paar Jahre wollt' ich leben,
wollt' noch ein bisschen bei euch sein,
denn es ist immer schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Herbert Marx

* 9. 2. 1937 † 26. 2. 2014



In stiller Trauer
Deine Christel
Andrea und Andreas
Katharina, Sven und Annabell
sowie alle Angehörigen

Krakow am See, im Februar 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 11. März 2014, um 14.30 Uhr in der großen Feierhalle auf dem Güstrower Friedhof statt.

Traurige Familienanzeigen

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Ehemann, unser Vater, treusorgender Opa, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Joachim Möller

* 15. 6. 1949 † 22. 2. 2014

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Marion Möller
seine Kinder Sandra, Marko und Irit
seine Enkelkinder
Gisela Möller als Mutter
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. März 2014, um 10.00 Uhr in der großen Feierhalle auf dem Güstrower Friedhof statt.

Nach schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Bruder, Opa und Onkel

Joachim Gerd Rudolf Klein

* 13.10.1947 † 22.02.2014

In Liebe und Dankbarkeit:
Mario, Mandy, Rocco & Cornelia; Kevin & Leon; Barbara & Rosemarie
und alle Angehörigen

Steinhagen

Die Beisetzung findet am Montag, dem 10. März 2014, um 09:30 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Rostock statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerda Steinke

* 8. 7. 1939 † 24. 2. 2014

Renate und Olaf Gropp
Marlies und Wolfgang Sticka
Petra Steinke und Karsten Schwarz
Birgit Steinke
Silke und Lars Brunner
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Güstrow, im Februar 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 6. März 2014, um 14.30 Uhr in der großen Feierhalle auf dem Güstrower Friedhof statt.

Ein lieber Mensch hat Sie für immer verlassen.

Sagen Sie es
Ihren Bekannten und Freunden
durch eine Anzeige.



Den magnetischen Kräften auf der Spur

Neues Projekt für Kita und Schule / Stiftung fördert Naturwissenschaft

BRÖBBEROW Ein kleines Klicken und schon hält das Ding. Egal, ob die Klappe an der Handtasche, die Kette um den Hals oder die lustige Dekofigur an der Kühlschrantür. Magneten haben sich zahlreiche Plätze in unserem Alltag gesucht. Aber wie funktionieren sie eigentlich? Dieser Frage sind die Pädagogen der Freien Grundschule und der Kindertagesstätte Bröbberow/Groß Grenz jetzt einmal nachgegangen. Beide Einrichtungen hatten sich nämlich zuvor am Projekt „Miteinander“ der Deutschen Telekom Stiftung beteiligt. Insgesamt erhalten 101 Einrichtungen je ein Experimentierkit zum Thema Magnetismus sowie didaktisches Begleitmaterial. Die an dem Projekt teilnehmenden Einrichtungen wurden bei einem deutschlandweiten Wettbewerb von der Stiftung ausgewählt, erzählt Katharina Drewes, die pädagogische Leiterin der Aktiv in MV gemeinnützige GmbH (AIMV), zu der die Kita und die Freie Grundschule gehören. Beide Einrichtungen sind als einzige aus Mecklenburg-Vorpommern dabei. Die Deutsche Telekom Stiftung unterstützt das Projekt finanziell und stattet bundesweit 24 Netzwerke aus Bildungseinrichtungen mit modernem Unterrichtsmaterial aus.

Wir sind begeistert von der Vielfalt und den Einsatzmöglichkeiten des Materials von der Kita bis hin zur Sekundarstufe. Auf insgesamt zwei Weiterbildungen in Münster wurden einzelnen pädagogischen Fachkräfte aus Bröbberow und Groß Grenz die Experimentierkiten und deren methodisch sowie didaktische Handhabung vorgestellt. Un der Einsatz praktisch erprobt“, erläutert Katharina Drewes.

Kinder lernen untereinander

Doch bevor die Kinder loslegen können, müssen zunächst die Mitarbeiter beider Einrichtungen geschult werden. Gesagt. Getan. Als Multiplikatoren schulte Katharina Drewes jetzt alle Kollegen der Freien Grundschule sowie die Erzieherinnen der Kita Groß Grenz in einer intensiven Fortbildung. Jetzt werden auch die Kinder bald mit den Materialien in den Einrichtungen experimentieren und forschen können. „Unser Ziel ist es, dass Kita- und Schulkinder sich ihre Ergebnisse gegenseitig vorstellen“, erklärt die pädagogische Leiterin. Dazu seien gemeinsame Projekttagge in den Einrichtungen geplant, ergänzt

ihre Kollegin Conny Vaass. „Die inhaltliche Abstimmung zwischen den Bildungsstufen ist hierzulande unzureichend. Das ist ein Hauptmanko des deutschen Bildungssystems. Vor allem in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ist das der Fall. Mit unserem Projekt möchten wir zeigen, wie Kinder im Elementar- und Primärbereich Kompetenzen entwickeln, an die sie in den weiterführenden Schulen anknüpfen können“, sagt Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer der Telekom-Stiftung.

Die Freie Schule in Bröbberow und die Kita in Groß Grenz stehen unter einem Dach. „Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Kita und Schule werden bereits verschiedenste Bildungsinhalte aufeinander abgestimmt, nun auch das Thema Magnetismus“, freut sich Katharina Drewes auf das neue Projekt. Auch andere Bildungseinrichtungen, die sich für das Thema interessieren, sind zur Zusammenarbeit eingeladen und können sich in den Einrichtungen der AIMV gGmbH melden. , bietet sie an.

Katja Müller/svz

DIE STIFTUNG & IHRE ZIELE

Die gemeinnützige Deutsche Telekom Stiftung wurde Ende 2003 von der Deutschen Telekom AG gegründet. Sie gehört mit einem Stiftungskapital von 150 Millionen Euro zu den großen deutschen Unternehmensstiftungen. Sie engagiert sich für eine bessere Bildung in den Mint-Fächern: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Sie arbeitet dabei entlang der Bildungskette und setzt sich für die Basis- wie die Spitzenförderung ein. Für den Stiftungszweck wurden 2012 rund 4,85 Millionen Euro aufgewandt. Für bereits budgetierte Projekte gibt es eine Rücklage von rund 4,14 Millionen Euro. www.telekom-stiftung.de